

Viele Menschen werden durch den Krieg aus der Ukraine vertrieben und müssen nach einer vorübergehenden oder dauerhaften Unterbringung. Da du sie dabei unterstützen möchtest solltest du dir einige Gedanken machen, damit du die bestmögliche Unterstützung bieten kannst. Sei dir der Verantwortung die du übernimmst bewusst und stelle dir einige Fragen wie diese:

Sei dir zuerst darüber im Klaren **wie viele** Flüchtlinge du aufnehmen kannst, **wie lange** du ihnen ein Zuhause geben kannst und **wie viel Platz** du ihnen bieten kannst. Ziehe in Betracht wie sich die Stimmung von zu vielen Menschen auf zu engem Raum entwickelt. Kannst du **ausreichende Privatsphäre gewährleisten**? Geh in dich und überlege dir, wie du untergebracht werden wolltest. Sei dabei völlig ehrlich mit dir und stelle sicher, dass du eine solche Behandlung zur Verfügung stellen kannst.

Menschen die ihre Heimat verlassen haben, weil diese in ein Kriegsgebiet verwandelt wurde **können Traumata erlitten haben**, schwerere und leichtere. Kannst du damit Umgehen? Kannst du auf die besonderen Bedürfnisse, die sich vielleicht daraus ergeben, eingehen und kannst du Unterstützung dabei bieten, Hilfe bei der Traumbewältigung zu finden?

Kannst du auch Flüchtlinge mit besonderen Bedürfnissen, die sich durch **Alter, oder physische Einschränkungen ergeben, unterstützen**? Kannst du für **Barrierefreiheit** für alte oder physische eingeschränkte Menschen bieten und kannst du die besonderen Bedürfnisse von Kindern erfüllen?

Bist du auf die **finanziellen Herausforderungen vorbereitet**, die auf dich zukommen könnten. Einige Menschen mussten viel auf ihrer Flucht zurück lassen und müssen sich hier neu Ausstatten. Kannst und willst du dabei helfen? Eine bewohnte Wohnung sammelt **Gas-, Strom- und Wasserkosten** an. Kannst du dabei helfen? Kannst du dir vielleicht **selbst finanzielle Hilfe** holen, um den Kostenpunkt zu Bedienen. Informiere dich auch über **staatliche Unterstützung** in dieser Hinsicht.

Bist du in der Lage **die Sprachbarriere zu durchbrechen**. Englischkenntnisse sind nicht garantiert. **Am häufigsten wird in der Ukraine Ukrainisch oder Russisch gesprochen**. Kannst du erfolgreiche Kommunikation gewährleisten? Denke bitte auch daran das **in der Ukraine ein anderes Schriftsystem verwendet wird**. Auch um mit dem hiesigen Schriftsystem klar zu kommen kann Hilfe gebraucht werden.

Informiere dich darüber, **welchen bürokratischen Prozess Flüchtlinge durchlaufen können**. Bei welchen Ämtern müssen sie sich melden? Kannst du sie durch diesen Prozess begleiten und ihnen dabei **helfen alle möglichen Unterstützungen zu bekommen, die der Staat oder das Land leisten können**.

Wenn du dir darüber Gedanken gemacht hast, entscheide ob du zum Gastgeber für Geflüchtete werden willst. Denk daran, wenn du helfen willst geh sicher, das du es kannst. Dann kannst du das beste tun, was du eben tun kannst.